

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



kultur 6>06 und politik

AZB CH-4901 Langenthal
PP/Journal

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Foto: Maurice Haas, aus «Der Befreite Bauer»



Der «Befreite Bauer» als leuchtendes Beispiel für den Richtungswechsel der Avenir Suisse

Biogutsbauer Martin Ott ist einer von acht strammen Landwirten, die es mit Bild und Kurzbiographie aus der Edelfeder von Al Imfeld in die 400 Seiten starke Krampfschrift «Der Befreite Bauer» von Avenir Suisse geschafft haben. Unter dem Zwischentitel «Bauern im Aufbruch» stehen sie inmitten der «Anstösse für den agrarpolitischen Richtungswechsel» als leuchtendes Faktum für das Gelingen ohne Grenzzölle, Direktzahlungen und Bodenrecht da. Für k+p befasst sich unter anderen Hans Bieri von der Vereinigung Industrie und Landwirtschaft intensiv mit dem, was die Denkfabrik der Schweizer Wirtschaft rund um die Bauernporträts an Fiktionen und Fakten anbietet. Viel Unsinn, sagt Ott. **Ab Seite 13.**

Zukunftswerkstatt auf dem Möschberg

Das Bioforum Schweiz lädt am Dienstag und Mittwoch, 16./17. Januar 2007, zum 14. Möschberg-Gespräch. Die Kernthemen dieser Zukunftswerkstatt zur Schweizer Landwirtschaft sind: das Klima, der Boden, der Markt und die entfesselten Bäuerinnen und Bauern. Denn für den Spagat zwischen unternehmerischem Handeln und sozial und ökologisch nachhaltiger Produktion braucht es ein starkes Selbstverständnis. Es referieren und intervenieren für und mit den PraktikerInnen im Plenum: die Ethiker Hans Ruh und Thomas Gröbly, die Klimaforscher Fritz Gassmann und Jürg Fuhrer, die Politikerin Ruth Genner, der Sozialwissenschaftler Jakob Weiss, der Philosoph Bernhard Heindl, Pfarrer Ueli Tobler, Weinbauer und Bioberater Fredi Strasser und Biobauer Sepp Braun. Die Platzzahl an diesem temporären Think Tank ist beschränkt. Das Detailprogramm finden Sie **auf Seite 2.**

Gerapster Preis

Seit fünf Jahren fördert die Biofarm den Anbau von Bioraps und die Veredelung und Vermarktung seiner Samen zu feinstem Öl. Jetzt stehen die edlen Tropfen auch im Coop-Regal. Für 5.20 statt 12.30 pro Halbliterflasche. **Seite 5**

Bio statt Bälle

Begonnen hat der lange Weg auf die Bio Schwand mit dem Stopfen von 18 Golfplätzen und dem Stolpern des Gipfelkönigs auf rotem Teppich. **Seite 7**

Fair statt Foul

Im Fussball machen klare Regeln ein faires Spiel möglich. Die Globalisierung ist auch ein Spiel mit Regeln. Bleibt die Frage, ob hier das Fairplay garantiert ist. **Seite 11**

Blühende Zukunft

Wie wäre es denn, wenn die Frage «Bäuerliche Landwirtschaft – welche Zukunft blüht uns?» eines schönen Tages an die richtigen Adressaten gestellt würde? **Seite 21**

Auf dem Bauernhof

Der Berner Metzgersohn und Autor Beat Sterchi («Blöschi») machte mit seinen Kindern Herbstferien auf dem Bauernhof. Eine Liebeserklärung. **Seite 24**

Der Regenwurmpapst

Dr. Johannes Bauchhens gilt als exzellenter Kenner der Bodenfruchtbarkeit und der Regenwürmer. Ende März 2007 referiert er in der Schweiz. **Seite 26**